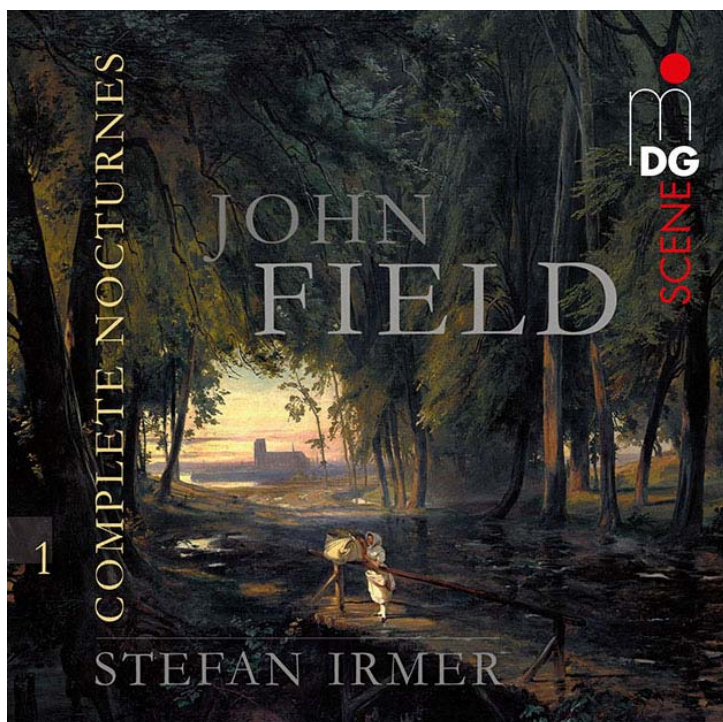


NEW • NOUVEAUTE • NEUHEIT

MDG
SCENE



04/14-(5)

John Field
Sämtliche Nocturnes Vol. 1

Stefan Irmer, piano

1 CD

MDG 618 1849-2

UPC-Code:



7 60623 18492 0

LC06768

Field

Zart und eingängig schweben einfache Melodien über reich figurierten Harmonien und scheinen sich ins Unendliche zu verlieren... Nein, das ist nicht von Chopin: John Field ist der Verfasser dieser zauberhaften Nocturnes, die bereits eine Generation vor dem ungleich berühmteren Polen ausdrucksstarke Romantik mit außergewöhnlichem pianistischen Gespür verbinden. Stefan Irmer hat John Field jetzt eine Edition sämtlicher Nocturnes gewidmet. Und dass die besonders persönlich ausfällt, macht die erste Folge dieser Neuaufnahme zu einem aufregenden Klaviererlebnis.

Doppelpass

Field betrachtete seine Werke nie als abgeschlossen; bei jeder Darbietung ließ er Neues einfließen, inspiriert von den Umständen, vom Publikum und der Atmosphäre des Augenblicks. Etliche Nocturnes sind deshalb sogar in sehr unterschiedlichen Varianten überliefert. Stefan Irmer nimmt dieses herausfordernde Spiel auf: Mit den musikalischen Mitteln unserer Zeit spinnt er Fields Musik fort, lässt sehr eigene Gedanken einfließen, und auch Einflüsse von Jazz und Tango machen sich bemerkbar. Ein augenzwinkernder Spaß, an dem der Urheber seine Freude gehabt hätte!

Hackentrick

Schlicht und eingängig erscheinen Fields Melodien. Doch wer sich auf die Musik einlässt, verliert schnell den roten Faden: Ganz im Geiste der noch nicht einmal richtig begonnenen Romantik führt der Weg immer wieder in die Irre, tauchen unerwartete

Wendungen auf, und das „Ziel“ verliert sich immer mehr in der weiten Ferne des berausenden Klangs. Fields fantastisches, fantasievolles Improvisationstalent hatte schon sein Lehrer Muzio Clementi entdeckt: Der berühmte Klavierlehrer und -bauer präsentierte seine Instrumente der zahlungskräftigen Londoner Kundschaft, indem er den begabten Schüler darauf frei fantasieren ließ. Mit einigem Erfolg, so ist zu vermuten, denn der junge Field durfte Clementi dann auf einer ausgedehnten Reise durch Europas Musikzentren begleiten.

Steilvorlage

In St. Petersburg fand Field eine neue Heimat. Möglicherweise zog ihn die russische Schwermütigkeit an; die Seelenverwandtschaft ist im ausdrucksstarken 2. und im klagenden 8. Nocturne nicht zu überhören. Wie geschaffen für Stefan Irmer, der sich nicht nur mit seinen preisgekrönten Aufnahmen mit Musik von Rossini und Clementi einen Namen gemacht hat. Mit den Nocturnes von John Field entdeckt Irmer eine lange unbeachtete Klangwelt, die auf dem Steinway „Manfred Bürki“ von 1901 in unzähligen Nuancen zu leuchten beginnt.

Gabriel Fauré

Sämtliche Nocturnes
MDG 618 1626-2

Jules Massenet (1842-1912)

Sämtliche Werke für Klavier solo
MDG 618 1729-2